Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberfranken-West)

TV 1863 Schwürbitz : FC Adler 1919 Weidhausen II
Freitag, 10.03.2023, 20:00 Uhr

Zwei Punkte dank Endres-Backert für den TV 1863 Schwürbitz in der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberfranken-West)

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Sünkel / Schneider nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des TV 1863 Schwürbitz im Match der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberfranken-West) einfuhr. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam FC Adler 1919 Weidhausen II, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 27:32) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Dominik Endres-Backert, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 15. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 17:13.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Einen Zähler für das Team verpassten Sünkel / Schneider bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Fischer / Gregor. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Fischer / Gregor mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewannen. Nach gewonnenem ersten Satz gaben derweil Imhof / Haselmann das Spiel gegen Fischer / Hoger noch aus der Hand und verloren mit 11:7, 7:11, 8:11, 9:11. Endres-Backert / Härtel konnten im Spiel gegen Lippmann / Leffer dagegen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Passende spielerische Mittel hatte Michael Sünkel letztlich parat, um sich gegen Ronny Gregor durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Tobias Schneider beim 0:3 gegen Tania Fischer. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Stefan Imhof beim 0:3 gegen Marius Lippmann. Christian Haselmann bekam seinen Gegner Andre Fischer beim klaren 9:11, 4:11, 1:11 nicht richtig in den Griff. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte indessen Dominik Endres-Backert beim 11:9, 11:6, 11:6 gegen Noah Leffer. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Björn Härtel nach einer 2:0-Führung gegen Tom Hoger. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungsdurchgang. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Recht kurzen Prozess machte wiederum Michael Sünkel beim 3:0 mit Tania Fischer. Durch diese Niederlage liegt Fischer nun bei einer Bilanz von 19:11 seit Beginn der Spielzeit. Tobias Schneider gewann daraufhin sein Spiel gegen Ronny Gregor überzeugend mit 16:14, 11:0, 12:10. Sehr eindeutig war hierbei der Verlauf des zweiten Satzes, den Schneider mit 11:0 für sich entscheiden konnte. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Andre Fischer wurden Stefan Imhof wiederum unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Nach diesem Einzel steht Imhof somit bei 10 Siegen und 15 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Fischer ein 23:2 ausweist. Mittlerweile stand es damit 5:7. Christian Haselmann gelang es Marius Lippmann zu bezwingen – das extrem enge und im Vorhinein bereits als offen erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Dominik Endres-Backert gelang es Tom Hoger zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match trotz eigentlicher Außenseiterrolle doch gewinnen konnte. Nur einen Satz verlor Björn Härtel bei seinem Sieg gegen Noah Leffer und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.03.2023 (10:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Beim 3:0-Erfolg gelang es Sünkel / Schneider die Gastspieler Fischer / Hoger in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Sieg geht der TV 1863 Schwürbitz am 17.03.2023 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TSV Schesslitz, während der FC Adler 1919 Weidhausen II am 24.03.2023 gegen den TSV Eintracht Bamberg versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TV 1863 Schwürbitz

Doppel: Sünkel / Schneider 1:1, Imhof / Haselmann 0:1, Endres-Backert / Härtel 1:0

Einzel: M. Sünkel 2:0, T. Schneider 1:1, S. Imhof 0:2, C. Haselmann 1:1, D. Endres-Backert 2:0, B. Härtel 1:1

FC Adler 1919 Weidhausen II

Doppel: Fischer / Hoger 1:1, Fischer / Gregor 1:0, Lippmann / Leffer 0:1

Einzel: T. Fischer 1:1, R. Gregor 0:2, A. Fischer 2:0, M. Lippmann 1:1, T. Hoger 1:1, N. Leffer 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.03.2023 (10:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").